

Im Jahre 1911 erwarb der Verlag Janke die bei der Deutschen Verlags-Anstalt erscheinende, zuletzt von Rudolf Preßler redigierte Deutsche Roman-Bibliothek. Mit ihrer Verschmelzung mit der Deutschen Roman-Zeitung war die einzige Spezialkonkurrenz ausgeschaltet*). Ein Rückblick auf das bisher Geleistete läßt erwarten, daß es der Zeitung auch in Zukunft gelingen wird, gegenüber der allgemeinen Konkurrenz — namentlich der illustrierten Zeitschriften — sich durchzusetzen.

Es bliebe noch kurz der Feier selbst zu gedenken, zu der die Inhaber der Firma, Frau Janke und ihre beiden Söhne, zahlreiche Gäste um sich versammelt hatten. Unter den Anwesenden bemerkte ich u. a. Victor Blüthgen (als Vorsitzenden des Schriftstellerverbandes), Fedor v. Zobelitz, Hermione von Preuschen (die Wittve K. Telmanns), Oskar Mhsing. Auch die Familie Raabe war durch einen Schwiegersohn des Dichters vertreten. Ferner von Geschäftsfreunden den Kommissionär W. Grunow (i. Fa. Fr. Ludw. Herbig), die Papierfabrikanten A. Flinsch (i. Fa. Ferdinand Flinsch), Adolf Schroeder (i. Fa. Sieler & Vogel). Als Vertreter der Lesezirkel die Herren Lang und Martin Kunkel.

Journalisten sind gefährliche Leute! Schreibt da einer in einer Berliner Zeitung, die neueste Sensation von Berlin W. wäre die »Bücher-Bar«, ein ganz monströses Gemisch von Bar und Buchhandlung, in der Weise, daß jeder, der dort ein Buch kauft, einen Vikör gratis erhalte. Nach seinen Ausführungen wurden auch diese Spirituosen mit einer gewissen psychologischen Anpassung verabreicht: kaufte man ein patriotisches Buch, so erhielt man einen »Kurfürstlichen Magenbittern«, erwürbe man etwa einen Maupassant, einen »Crème de Anisette« und so fort. Der Vorfall erschien mir ernst genug, um ihn zu untersuchen, denn hier lag doch unzweifelhaft ein Verstoß gegen die Verkaufsordnung vor, wenn auch die Statutenkommission des Börsenvereins schwerlich diesen Fall der »Draufgabe« vorausgesehen hat.

Wie gewöhnlich im Leben! Der Herr Journalist hatte mal wieder etwas aufgeschnitten. Richtig war zunächst der Name »Bücher-Bar«, und der erklärte sich sehr einfach, denn in den Räumen des Geschäfts befand sich bis vor kurzem eine Vikörstube, und nun geschieht des öfteren, — so behauptet der Inhaber wenigstens —, daß Leute, ohne das neue Schild zu beachten, erscheinen und einen Schnaps verlangen. Also der Zusammenhang mit den Spirituosen ist doch etwas lose. Sonst aber bietet das Geschäft einiges Interessante. Es ist nur für Weihnachten eingerichtet, also, wenn man den Ausdruck für einen festen Laden anwenden will, eine Art »Literarische Weihnachtsbude«. Ihren Grundstock bildet eine vom Besitzer angekaufte Bibliothek, dazu treten Werke eines Berliner Verlags, den mit diesem Institut insofern eine gewisse Interessengemeinschaft verbindet, als der Inhaber des »Bar« zugleich »künstlerischer Leiter« dieses Verlags ist. Der Verkauf erfolgt nach buchhändlerischen Prinzipien. Ob die Sortimenten in Berlin W. von dieser Feiertagskonkurrenz sehr erbaut sein werden, erscheint mir zweifelhaft; anders liegen die Verhältnisse bei uns Verlegern: wir haben nun einmal ein Faible für Bargeschäfte.

Franz Federmann.

*) Die gleichfalls inzwischen eingegangene, zuletzt von mir herausgegebene Zeitschrift »Aus fremden Zungen« kam als Konkurrentin wohl nicht in Frage, da sie ausschließlich ausländische Romane usw. brachte, während die Janke'sche Zeitschrift mit wenigen Ausnahmen in den ersten Jahren (z. B. Maurus Jokai, J. P. Jacobsen, Frau Marie Grubbe) nur den deutschen Originalroman pflegt.

Neuigkeiten des russischen Buchhandels.*)

Pg. = Petersburg, M. = Moskau, P. f. = Preis fehlt.

(Vgl. Börsenblatt 1912, Nr. 283 u. 284.)

- Abramow, S. S. Pathogene Mikroorganismen. Ihre Rolle in der Ätiologie, Pathologie und Epidemiologie der ansteckenden Krankheiten. 2. Aufl. M. 8°. 624 S. mit Abbildgn. u. 16 Taf. 4 R. 50 R. (38)
- Abel, Der Moskauer, im Jahre 1812. M. 4°. 105, 509 S. mit 20 Bl. Portr. u. Abbildgn. P. f. (38)
- Albizkij, W. J. Die Schraubenverbindung, ihre Theorie, Berechnung und Aufzeichnung. 4. Aufl. Pg., G. W. Golsten. 8°. 113 S. mit 2 Taf. Zeichngn. 90 R. (38)
- Arbeiten des dritten Kongresses der russischen Therapeuten (Moskau, 19.—23. Dez. 1911), unter Red. von W. A. Worobjew. M., P. Kontschalowskij u. a. M. 8°. 634 S. 3 R. 50 R. (40)
- Arkdjew, G. J. Verbotene Literatur. Bücher, Broschüren und Journale, die 1911 mit Beschlag belegt worden sind. Syfran. 8°. 380 S. P. f. (38)
- Awaliani, S. L. Die Bauernfrage in Transkaukasien. 1. Bd. Geschichte der bäuerlichen Reformen im Gouv. Tiflis und Kutais. Odessa. 8°. 514 S. P. f. (40)
- Awjerjanow, G. Im weißen Saale. Zwei Erzählungen für Kinder mittleren Alters. Pg. 8°. 289 S. m. Abbildgn. 1 R. (39)
- Babenko, J. P. Retrologie (Mafkunde). Pg., W. J. Gubinskij. 3. Aufl. 8°. 220, IV S. P. f. (39)
- Bachmetjew, A. Das Zwölfte Jahr. Dramatische Chronik in 3 Tln. Pg., N. S. Jegorow. 8°. 199 S. 1 R. (39)
- Barlow, J. W. Motive des russischen Ornaments des 11. bis 16. Jahrh. M. 8°. 107 S. 1 R. 75 R. (39)
- Bartenev, S. P. Der Moskauer Kreml im Altertum und jetzt. M., Minist. des Kaiserl. Hofes. 4°. 259 S. mit Abbildgn., Karten u. Plänen. P. f. (39)
- Begleiter auf dem Flusse Wolga und ihren Zuflüssen Kama und Oka mit Karten, Ansichten und Plänen der Städte. Saratow, P. S. Feokritow. 4°. 140 S. 13 Pläne und 68 Karten. 2 R. (38)
- Beresowskij, S. G. Handbuch der allgemeinen Chirurgie (Chirurg. Pathologie und Therapie). 2. Tl. M., N. Orfenow. 8°. 382, 32 S. mit Abbildgn. Für 2 Tle. 3 R. (38)
- Birjukow, J. A. Geschichte des Astrachanischen Kosakenheeres. I.—III. Tl. Saratow. 8°. 630; 850; 974 S. m. Abbildgn., Portr. u. Karten. P. f. (37)
- Bjelawenez, M. J. Lehmkunde. Ziegelfabrikation. Beschreibung der Fabrikation des tatarischen, holländischen und des gepreßten (Marseiller) Ziegels, hergestellt in 38 Ziegelfabriken. Pg. 8°. 370 S. m. Abbildgn. 3 R. (39)
- Bjelinskij, W. Russisches heraldisches Wörterbuch. Kurze Beschreib. herald. Figuren und Embleme usw. 1. Tef. Pg. 4°. 56 S. m. 5 Taf. P. f. (37)
- Bjeljazkin, S. A. Das neue Autorrecht in seinen Grundprinzipien. Pg., Buchverl. Prawo. 8°. 151 S. 1 R. (40)
- Borissul, N. W. Klostoptschinsche Affichen. Text mit Bemerkungen und Vorwort. Pg., N. S. Sjuworin. 8°. 99 S. m. Portr. 1 R. (39)
- Briefe und Papiere des Kaisers Peter des Großen. Bd. VI. (Juli—Dezember 1707). Pg., Staatsdruckerei. 8°. 624, LXXXII S. 4 R. (37)
- Buditschew, A. R. Die Steppe träumt. Roman. Pg., Buchverl. Ostwobohdenije. 8°. 287 S. 1 R. 25 R. (40)
- Burenin, W. P. Werke. 2. Bd. Gedichte, Übersetzungen. 3. Aufl. Pg., N. S. Sjuworin. 8°. 219 S. 1 R. (38)
- Chlopun, G. W. Chemische Methoden der Untersuchung der Trink- und fließenden Wässer. Für Ärzte u. Studenten. Pg., R. L. Nider. 8°. 246 S. mit Abbildgn. und 1 Taf. 2 R. 40 R. (40)
- Chowan'skij, N. J. Die Beteiligung des Gouv. Saratow am Vaterländischen Krieg 1812. Saratow, Archiv-Kommission. 8°. 296 S. mit Abbildgn. 1 R. (38)

*) Die angezeigten Schriften sind, wo nicht ausdrücklich eine andere Sprache angegeben ist, in russischer Sprache verfaßt. — Die den Titeln rechts beigefügten Zahlen (in Klammern) geben die Nummern der »Knishnaja Pietopis« (d. i. Bücherchronik) an, in der sich der entsprechende Originaltitel findet. Außerdem sind noch, soweit wie möglich, die Verleger der Schriften angegeben; in Klammern gesetzte Firmen haben nur Auslieferungslager.